

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 38 (1922)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Diese Zahl umfasst 21,502 männliche (Zunahme 2359) und 2351 weibliche Arbeitslose (Zunahme 74). Sie entspricht ungefähr dem Stand von Ende März 1921.

Dem „Schweizerischen Arbeitsmarkt“ zufolge, dem die vorstehenden Angaben entnommen sind, hat der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein in Verbindung mit dem Schweizerischen Technikerverband, der Gesellschaft ehemaliger Politechniker in Zürich und der „Association amicale des anciens élèves de l'école d'ingénieurs de l'Université de Lausanne“ mit Unterstützung des Bundes einen zentralen Arbeitsnachweis für Ingenieure, Architekten, technische Chemiker, Techniker und technisches Hilfspersonal errichtet. Seine Adresse lautet: Schweizerische Technische Stellenvermittlung, Tiefenhöfe 11, Zürich.

Demzufolge befaßt sich das Eidgenössische Arbeitsamt nicht mehr mit der Stellenvermittlung für die erwähnten Berufe. Es beschränkt sich darauf, alle ihm zufommenden Mitteilungen, die für die Stellenvermittlung jener Personalgruppen von Interesse sein können, an die Schweizerische Technische Stellenvermittlung weiter zu leiten.

Diese Institution ist auf paritätischer Grundlage aufgebaut und darf in keiner Weise Vereinszielen dienen. Sie steht somit allen Angehörigen der erwähnten technischen Berufe offen, die entweder Schweizer oder in der Schweiz niedergelassene Ausländer sind. Die Tätigkeit der Technischen Stellenvermittlung erstreckt sich hauptsächlich auf die Vermittlung von Stellen im Ausland.

## Verbandswesen.

**Verband schweizerischer Tapizerer- und Möbelgeschäfte.** In Solothurn trat der Zentralvorstand des Verbandes schweizerischer Tapizerer- und Möbelgeschäfte zur Entgegennahme des Berichtes über die im letzten Jahr erstmals durchgeführten Meisterprüfungen zusammen. Die Prüfungen sollen fortgesetzt werden. Es stand sodann unter dem Vorsitz des Präsidenten F. Zürcher, Basel, die Jahresversammlung der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes statt, die Geschäftsbericht und Jahresrechnung genehmigte.

**Internationaler Mittelstandskongress in Bern.** Ort und Zeit der Abhaltung des internationalen Mittelstands-

**UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL**  
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten  
**FABRIK IN METT**

Ketten aller Art für industrielle Zwecke  
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Gießereien etc.  
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn, Bindketten,  
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grösste Leistungsfähigkeit - Eigene Prüfungsanstalt - Ketten höchster Tragkraft.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL  
A.-G. DER VON MÖSSCHEN EISENWERKE, LUZERN  
H. HESS & CIE. PILGERSTEG - ROTTI - ZÜRICH

kongresses wurden nun endgültig festgesetzt auf den 18., 19. und 20. September 1923 in Bern, inklusive Fortsetzung der Verhandlungen und Besuch des Schweizer Comptoir für die Lebensmittelindustrien am dritten Tage in Lausanne. Im Anschluß an den Kongress werden auch besondere internationale Berufstagungen stattfinden, so zum Beispiel für das Schreinergewerbe und eventuell noch für andere Berufe, sofern deren Organisationen an das Sekretariat des Mittelstandskongresses (Bürgerhaus Bern) ein Begehrten stellen werden. Der Vorentwurf zu den Satzungen des internationalen Mittelstandsbundes, der anlässlich des Kongresses ins Leben gerufen werden soll, ist in Arbeit und wird demnächst an die Organisationen des intellektuellen, gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes aller Länder verschickt werden.

## Schweizer Mustermesse Basel.

**Quartierwesen der Schweizer Mustermesse.** (Mitg.) Während der Schweizer Mustermesse 1923 werden nach einer Vereinbarung mit dem Basler Hotelerverein wieder die leitjährligen Logier- und Speisepreise Geltung haben.

Um den Besuchern der Messe den Aufenthalt in Basel möglichst billig zu gestalten, sollen für die kommende Messe kombinierte Tageskarten zu Fr. 16 für Hotel II. Ranges abgegeben werden. Diese Karten berechtigen neben dem Eintritt in die Messehallen zum einmaligen Übernachten, Nachessen und Frühstück im Hotel sowie zum Mittagessen im Messerestaurant. Für Hotel I. Ranges werden gleiche Karten zu Fr. 21 ausgetragen, wobei das Mittagessen im Messerestaurant oder in einem Stadtrestaurant eingenommen werden kann.

**Fahrpreismäßigungen für die Schweizer Mustermesse in Basel 1923.** Neben den Bundesbahnen haben sich auch zahlreiche private schweizerische Transportunternehmen bereit erklärt, den Ausstellern und Besuchern der Schweizer Mustermesse in Basel Fahrpreisvergünstigungen einzuräumen. Das einfache Billet zweiter Klasse gilt für Hin- und Rückfahrt in dritter Klasse, das einfache Billet erster Klasse für Hin- und Rückfahrt in zweiter Klasse, auch bei folgenden Verkehrsanstalten:

Bern — Lütschberg — Simplon-Bahn, Bern — Neuenburg-Bahn und Bulle — Romont-Bahn, Bodensee — Toggenburg-Bahn, Langenthal — Hettwiler-Bahn, Emmenthal-Bahn, Solothurn — Bern-Bahn, Rorschach — Heiden-Bahn, Appenzeller-Bahn, Appenzeller Straßenbahn, Frauenfeld — Wil-Bahn, Urikon — Bauma-Bahn, Densingen — Balsthal-Bahn, Sursee — Triengen-Bahn, Tramelan — Lavannes-Bahn, Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Bielerwaldstättersee.

## Ausstellungswesen.

**Bernische Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.** Das Organisationskomitee für die 1924 in Burgdorf stattfindende kantonal-bernische Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft (Präsident Großerat Lebi; Sekretär Nationalrat Jöß) hat sich gebildet und einstimmig beschlossen, es sei trock der gegenwärtigen getrübten politischen und wirtschaftlichen Lage die Abhaltung der Ausstellung in Erwartung einer Besserung der Situation prinzipiell ins Auge zu fassen und mit den Vorarbeiten unverzüglich zu beginnen.

## Holz-Marktberichte.

**Rundholzpreise.** Man schreibt der „Zürichsee-Ztg.“: Nach den Preisnotierungen der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle vollzieht sich die Preistreigerung vor Allem in

der Westschweiz, im ganzen Jura, in den Kantonen Bern, Solothurn, Baselland und teilweise auch Aargau in durchaus angemessenen, durch die Lage im In- und Ausland begründeten Verhältnissen, während in der Ostschweiz, speziell im Kanton Zürich und den angrenzenden Gegenden noch eine bedeutende Erhöhung der Rundholzpreise, im Gange ist.

Einen besonders günstigen Erlös erzielte wiederum die Staatswaldung Guldenen: Von 30—50 cm Durchmesser 46 Fr. pro m<sup>3</sup>, von 50—100 cm 62 Fr., von 1—2 m<sup>3</sup> zu 81 Fr., über 2 m<sup>3</sup> 92 Fr., bei 1. Qualität sogar 101 Fr. Das sind ausnahmsweise hohe Erlöse; nach neuern Berichten ist zu schließen, daß das Anziehen der Preise sich in der letzten Zeit erheblich verlangsamt, ja daß dasselbe in verschiedenen Gegenden zum Stillstand gekommen ist.

**An der zweiten Kollektivsteigerung in Aarau vom 19. Februar konnten alle Gemeinden (mit einer einzigen Ausnahme, die ihre Schätzung stark übersezt) ihr Holz zu den Schätzungspreisen verkaufen. Die Verbände der Produzenten und Konsumenten konnten sich wieder besser einigen. Ausnahmsweise wurden Wagnerschen noch etwas stark überboten, woraus man entnehmen konnte, daß sich hier noch keine gegenseitige Verständigung gefunden hat.**

Der Holzmarkt zeigt eine neuerliche Steigerung der Preise für Brennholz und für Nutzholz. An einzelnen Steigerungen der deutschen Schweiz wurden geradezu Rekordpreise erzielt. Das Brennholz ist begehrt, weil die Ereignisse in der Ruhrgegend eine Kohlennot befürchten lassen. Der Import von hölzernem Heizmaterial hat nicht vermocht, einen Rückgang der Preise zu erzielen. Im Vergleich zum Januar des Vorjahres wurden im ersten Monat dieses Jahres bezahlt: Für Tannen bis ein Kubikmeter Inhalt statt Fr. 31.90, Fr. 42.80, für prima Buchen statt Fr. 60.67, Fr. 65.—. Buchenes Brennholz wurde pro 100 kg bezahlt mit Fr. 31.36, gegen Fr. 24.54 im Januar 1922.

Die Steigerung der Holzpreise in Deutschland ist bis Ende 1922 viel intensiver erfolgt, als der Entwertung der Mark entsprechen würde. Notierte die deutsche Mark zu Beginn dieses Jahres noch mit 2.75 (Zürich, in Gold), so stand ihr Kurs am 30. Dezember 1922 nur mehr auf 0.073. zieht man als Vergleichsmittel den Dollar in Rechnung, so ergibt sich eine rund 2000-fache Verminderung des Marktwertes. Folgende Tabelle (aus „Wiener allg. Forst- und Jagdzeitung“) zeigt je-

doch, daß die Holzpreise (Rundholz) während dieses Jahres sich wesentlich stärker verteuert haben:

Die Monats-Durchschnitterlöse der preußischen Staatsforste betragen nämlich:

		für Kiefern- rundholz	für Fichten- rundholz
Jänner	1920 pro m <sup>3</sup> in Mark	354	253
"	1921 "	392	325
Februar	" " "	801	659
März	" " "	998	748
April	" " "	1.275	1.132
Mai	" " "	1.640	1.605
Juni	" " "	1.610	1.749
Juli	" " "	1.572	1.772
August	" " "	2.519	2.435
September	" " "	3.502	6.328
Oktober	" " "	9.934	11.441
November	" " "	17.206	20.331
Dezember	" " "	50.043	50.130
		106.188	84.344

Die Preissteigerung des Rundholzes betrug hienach gegenüber dem durchschnittlichen Friedenspreis ungefähr das 4000fache. Auch die Schnittholzpreise weisen eine abnorme, wenn auch nicht so große Steigerung wie die Rundholzpreise auf, und zwar bezahlte man für Zollbreiter, 16 Fuß lang, unsortiert, mittlere Breite, waggon-verladen:

Januar	1920	zirka	1000	Mark
	1921	"	1700	"
April	1922	"	4500	"
August	"	"	23.000	"
September	"	"	30.000	"
Oktober	"	"	50.000	"
November	"	"	90.000	"
Dezember	"	"	150.000	"

also etwa das 3000fache des Friedenspreises. Hieraus ist auch zu erkennen, daß die deutsche Sägewerke ernstere Zeiten durchmachten und noch durchmachen muß als der Rundholzhandel. Die Häufse des letzteren beruht offenbar vornehmlich auf der größeren Nachfrage von Rundholz bei den Reparationslieferungen gegenüber Sägeware.

Ing. J. P-v.

## Motor-Quersäge.

(Gingesandt.)

In der ganzen Holzbearbeitung hat sich die Ausnutzung der maschinellen Hilfskräfte schon lange als dringende Notwendigkeit erwiesen. Zu den wenigen Arbeiten, die bisher von Hand erledigt werden mußten, gehört das

Anerkannt einfach, aber praktisch,  
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind

## Graber's patentierte Spezialmaschinen und Modelle zur Fabrikation tadeloser Zementwaren

Kenner kaufen ausschliesslich diese Ia. Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

**Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim**